



Wie sind Radwegekirchen in Bayern zu finden?

Über eine **Landkarte** oder über den **Namen des Radweges** oder **Ort und Namen einer Kirche** bekommen Sie unter der Internetadresse

www.radwegekirchen.de

Auskunft über deren Öffnungszeiten und ihre aktuellen Angebote für Radfahrerinnen und Radfahrer.



• Radwegekirche •



Kirche und Tourismus

in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Kirchenrat Thomas Roßmerkel
Landeskirchenamt
Katharina-von-Bora-Straße 11
80333 München
Tel. (089) 5595-384
Fax (089) 5595-8384
E-Mail: tourismus@elkb.de

Internetadressen

www.berggottesdienst.de
www.bergspiritualitaet.com
www.kircheimgruenen.de
www.offene-kirchen-bayern.de
www.radwegekirchen.de
www.pilgern-bayern.de
www.jakobswege-d.eu
www.kirche-unterwegs-bayern.de
www.motorrad-evangelisch.de
www.kircheundsport.de
www.solideo.de
tourismus.bayern-evangelisch.de

Design: Elke Löffler, 0911 4802515
Bild Nr. 2, 4 und Titel: fotolia.com



Kommen Sie. Zu sich

Radwegekirchen





Radwegkirchen

Was spricht dafür?

Urlaub mit dem Rad ist voll im Trend!

- △ Sportlich
- △ Gesundheitsbetont
- △ Naturnah ist der Radtourist unterwegs

Ein breites Radwege-Netz spannt sich über das gesamte Bundesgebiet und durchzieht nahezu alle Landschaften und Regionen.

Immer mehr Menschen gestalten Ausflüge und Urlaube mit dem Rad.

Kirche, Kapellen und auch Klöster sind dabei für Radtouristen wichtig:

- △ Als Sehenswürdigkeit werden sie angesteuert, als Ort der Ruhe und Einkehr wieder verlassen!
- △ Als Haltepunkte vermitteln sie manchem eine neue innere Haltung!
- △ Viele suchen unterwegs einen Rastplatz für die Seele!

Radwegkirche – Was ist erforderlich?

- △ Hinweisschilder auf dem Radweg und an der Kirche zur Kennzeichnung als Radwegkirche
- △ Unmittelbare Nähe zu einem Rad(wander)weg (bis zu 1 km)
- △ Ein Kirchenraum, der zu Stille, Besinnung und Gebet einlädt
- △ Gastfreundliche Ausgestaltung
- △ Auslage von geistlichen Textimpulsen
- △ Angebote von Andacht und Seelsorge
- △ Unter der Woche tagsüber frei zugänglich

Darüber hinaus wäre für den Radtouristen schön:

- △ Das Außengelände ist gastfreundlich gestaltet (z.B. ein Ort für eine Rast: Tische und Bänke)
- △ Geeignete Abstellmöglichkeiten für Fahrräder mit Gepäck (z.B. Fahrradbügel zum Anlehnen)
- △ Zugang zu Trinkwasser und WC (oder Hinweis, wo diese zu finden sind)

Darüber hinaus wären z.B. folgende Hinweise hilfreich:

- △ Die nächste Fahrradwerkstatt oder private Pannen-Helfer
- △ Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. Bed & Bike)
- △ Wegeverlauf und Sehenswürdigkeiten am Ort



Was wünschen sich Radler von Ihrer Kirchengemeinde?

Könnte „Ihre“ Kirche eine Radwegkirche werden?



„Deutschland setzt aufs Rad“

lautet der Slogan in der Tourismusbranche; denn fast 50% aller deutschen Urlauber über 14 Jahre nutzen im Urlaub das Fahrrad als Urlaubsaktivität – Tendenz steigend.

Radfahrerinnen und Radfahrer, so haben Umfragen ergeben, brauchen nicht nur eine gute Ausrüstung und einen gepflegten Radweg.

Es gibt auch ein Bedürfnis nach geistlichen Stationen und sichtbaren Orientierungspunkten kulturellen Lebens, sogenannte „points of interest“ in GPS-Systemen und auf Landkarten, wie es Kirchen, gerade im ländlichen Raum, sind.

Viele Gemeinden in anderen Landeskirchen haben diese Möglichkeiten und Wünsche ebenfalls aufgenommen und Angebote von „Radwegkirchen“ entwickelt.



„Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club ADFC“ unterstützt mit seiner Arbeit diesen Trend ebenfalls:

„Wir finden die Idee super“, so die Pressesprecherin Bettine Cibulski.

Nun werde die spirituelle Lücke geschlossen, neben sportlichen, kulturellen und gastronomischen Angeboten für Radurlauber.

Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten, John F. Kennedy erkannte:

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.“

Wir erweitern: ... und unterwegs eine Radwegkirche aufzusuchen!